PFARRKAFFEE IN STADL

Sonntag, 28. April 2019

10 Uhr: Heilige Messe in der Kirche Stadl Anschl.: Pfarrkaffee im Aktivzentrum Stadl

"HÄNDISCHES" MAIBAUMAUFSTELLEN mit Probekraxeln

Dienstag, 30. April 2019

ab 18 Uhr beim Gemeindezentrum

Die FF Engelhartszell freut sich auf zahlreiche Besucher!
Für das leibliche Wohl ist mit "Bratwurst vom Grill" bestens gesorgt!

MUSIKALISCHER WECKRUF der Marktmusikkapelle

Mittwoch, 1. Mai 2019 ab 6 Uhr im Gemeindegebiet Engelhartszell

Anlässlich des Staatsfeiertages wird um Beflaggung der Häuser ersucht!

Unser WASSERERLEBNIS "MINI-DONAU" mit dem GROSSAQUARIUM "Gigant der Donau"

ist wieder ab Mittwoch, 1. Mai 2019, täglich von 13 bis 17 Uhr geöffnet (während der Sommerferien bis 18 Uhr)



Für das Projekt Großaquarium "Gigant der Donau" und Wassererlebnis Mini-Donau wurde unser Donaumarkt Engelhartszell mit dem Neptun Wasserpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet und so dürfen wir uns dieses Jahr OÖ WasserGEMEINDE 2019 nennen!

EINTRITTSPREISE 2019 - Tageskarten

Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr)	€ 3,50
Jugendliche (ab vollendetem 15. bis vollendetem 18. Lebensjahr) Studenten (bis vollendetem 26. Lebensjahr), Lehrlinge, Präsenz/Zivildiener und Pensionisten (Vorlage Ausweis)	€ 2,50
Kinder (ab vollendetem 6. bis vollendetem 15. Lebensjahr)	€ 2,00
Kinder (nur in Begleitung Erwachsener)(bis vollendetes 6. LJ)	FREI
Alleinerzieher (Mutter oder Vater mit Begleitung It. Karteneintrag) (Bei Vorlage der OÖ. Familienkarte)	€ 4,00
Familienkarte (mind. 1 Elternteil mit Begleitung It. Karteneintrag) (Bei Vorlage der OÖ. Familienkarte)	€ 7,00
Familienkarte (Eltern mit Kindern bis vollendetem 18. Lebensjahr) (Ohne OÖ. Familienkarte)	€ 7,50

Ab Mittwoch, 1. Mai 2019 ist auch die Ausstellung Donau-Geschichten mit dem Infopoint NATURA 2000 (neben Gemeindeamt) wieder geöffnet!



TAG DER OFFENEN TÜR im RÖMERBURGUS OBERRANNA

Mittwoch, 1. Mai 2019

10 – 18 Uhr, Römerburgus, Außenstelle des OÖ Landesmuseums

14 Uhr: Kostenlose Führung durch die römischen Ausgrabungen mit

Friedrich Bernhofer, Vorsitzender des Vereines Kultur & Tourismus

FLORIANIFEIER DER FF ENGELHARTSZELL

Samstag, 04. Mai 2019

19 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche und anschließend Florianifeier

Musikalische Gestaltung durch die Marktmusikkapelle

FLORIANIFEIER DER FF STADL

Samstag, 04. Mai 2019

19.30 Uhr: Florianimesse in der Kirche Stadl und anschließend Florianifeier im Aktivzentrum Stadl

Musikalische Gestaltung durch die Musikkapelle Vichtenstein

MAIANDACHT in der "JAGAKAPELLE"

Dienstag, 07. Mai 2019

um 19.30 Uhr in der "Jagakapelle" der Familie Schasching in Flenkental

WALDBRANDGEFAHR - GENERELLES VERBRENNUNGSVERBOT

Seit 10. April, ist jedes Anzünden von Feuer sowie das Rauchen in sämtlichen Waldgebieten aller Gemeinden im Bezirk Schärding sowie in deren Gefährdungsbereichen verboten. "Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen", so Bezirkshauptmann Rudolf Greiner. Dies ist in Engelhartszell der Fall, daher gilt generelles Verbrennungsverbot im Ortsgebiet. In diesem Zusammenhang weisen wir auch noch einmal darauf hin, dass Müll- und Gartenholz-Verbrennungen sowieso verboten sind!

Über 7000 Euro Strafe

Wer sich nicht an das Verbot hält, dem winken saftige Strafen. So werden bei Missachtung der Verordnung Geldstrafen bis zu 7270 Euro fällig. Ebenso kann eine Übertretung eine bis zu vierwöchige Freiheitsstrafe nach sich ziehen. **Die Verordnung gilt bis 31. Oktober 2019**

WILDRETTUNG ZUR MÄHZEIT

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Die größte Gefahr für die Jungtiere, stellen aber die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras "gesetzt" haben. "Das Muttertier begibt sich alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt", so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen, können Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden z.B. an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, die an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken. Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein!

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs!

<u>NEUES VON DER DONAU OBERÖSTERREICH</u>

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten der oberösterreichischen Donau im März 2019 sind auf www.engelhartszell.at unter "News" abrufbar!

